



Ramsauer nimmt Bahnhof Bad Reichenhall in Betrieb

Ramsauer nimmt Bahnhof Bad Reichenhall in Betrieb
Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer hat heute den mit 1,2 Millionen Euro Bundesmitteln sanierten Bahnhof in Bad Reichenhall feierlich in Betrieb genommen. Der Bahnhof Bad Reichenhall präsentiert sich heute als moderne und barrierefreie Verkehrsstation. Der Umbau ist in der Rekordzeit von einem halben Jahr fertig geworden. Das ist ein ausgezeichnetes Beispiel für die Wirksamkeit unseres Programms zur Beschleunigung wichtiger Verkehrsprojekte. Wir investieren damit 100 Millionen Euro zusätzlich in die Sanierung der Bahnhöfe. Das im Februar dieses Jahres beschlossene Programm der Bundesregierung umfasst insgesamt eine Milliarde Euro, davon stehen 100 Millionen Euro für die Sanierung von Personenbahnhöfen zur Verfügung. Das Infrastrukturbeschleunigungsprogramm setzt seine Schwerpunkte bei der Herstellung der Stufenfreiheit, der Modernisierung von Bahnsteigen und der Verbesserung des Wetterschutzes an den Personenbahnhöfen. Ramsauer: Mit weiteren Investitionen in die Personenbahnhöfe setzen wir unseren Weg zu einer kundenorientierten Bahn konsequent fort. Mit dem Infrastrukturbeschleunigungsprogramm schließen wir nahtlos an das Konjunkturpaket an, mit dem wir über 2.000 Bahnhöfe saniert haben. Mit weiteren 100 Millionen Euro werden nun weitere 195 Bahnhöfe saniert. Dabei stehen besonders die kleinen und mittleren Stationen im Mittelpunkt. Wir sorgen auf den Bahnhöfen für mehr Sicherheit und Komfort und vor allem für Barrierefreiheit. Der Bahnhof Bad Reichenhall ist eines der ersten Modernisierungsvorhaben des Infrastrukturbeschleunigungsprogramms. In nur einem halben Jahr wurden zwei moderne Außenbahnsteige neu gebaut, die Zuwegung zu den Bahnsteigen barrierefrei gemacht und die Orientierung für blinde und sehbehinderte Menschen verbessert. Beide Bahnsteige haben neue Bahnsteigdächer bekommen. Eine neue Dynamische Schriftanzeige wird Reisende künftig minutenaktuell informieren. Rund 1,2 Millionen Euro aus dem Infrastrukturbeschleunigungsprogramm des Bundes wurden dafür investiert, die DB Station-Service AG hat 800.000 Euro aus eigenen Mitteln beigesteuert. Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
Invalidenstraße 44
10115 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/2008-0
Telefax: 030/2008-3060
Mail: Ref-Press@bmvbw.bund.de
URL: <http://www.bmvbw.de>  http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_512874 width="1" height="1"/>

Pressekontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de
Ref-Press@bmvbw.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de
Ref-Press@bmvbw.bund.de

Die Aufgaben Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sind in einem Ministerium vereinigt. Das BMVBS ist damit das wichtigste Investitionsressort der Bundesregierung. Hier sind alle Zuständigkeiten des Bundes für verkehrliche und bauliche Infrastrukturen gebündelt: Bundesfernstraßen, Schienen- und Wasserwege, Städtebau, Stadtentwicklung und Raumordnung. Als herausragendes Innovationsministerium gibt das BMVBS Impulse für die Verkehrstechnologie und die Bauwirtschaft. In der Luftfahrt, in der Satellitennavigation, bei neuen Antrieben und Kraftstoffen, bei energiesparenden Bauweisen sorgen die Experten des Ministeriums für gute Rahmenbedingungen. Das Ministerium ist an den Standorten Berlin und Bonn mit insgesamt 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tätig. Gemeinsam mit den nachgeordneten Behörden schaffen sie Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum und sozialen Zusammenhalt in Deutschland. Seit dem 22. 11. 2005 ist Wolfgang Tiefensee Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.